

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 12.04.2007
Dezernat I	Amt Amt 31	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0111/07**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	02.05.2007	nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	08.05.2007	öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	31.05.2007	öffentlich

**Thema: Abschluss der Bearbeitung über "Lärmbelästigungen durch die Fa. Amroc Baustoffe GmbH"**

Erstmalig im Frühjahr 2005 beschwerten sich Bewohner aus Biederitz über nächtliche Lärmbelästigungen aus Richtung Industrie- und Gewerbegebiet Rothensee.

Bei Kontrollen im Ortsteil Rothensee durch Mitarbeiter der unteren Immissionsschutzbehörde des Umweltamtes konnten keine Lärmquellen ermittelt werden, die zu Belästigungen im ca. 2 km entfernten Biederitz führen könnten. Als mögliche Verursacher kamen mehrere Firmen, die auch nachts arbeiten, in Betracht. Da diese Betriebe vom Landesverwaltungsamt überwacht werden, wurde die Beschwerde an das zuständige Referat in Halle weitergeleitet.

Bei einer Ortsbesichtigung in Biederitz durch Mitarbeiter des Landesverwaltungsamtes wurde die Firma AMROC Baustoffe GmbH, (mit Sitz in Magdeburg Rothensee) für deren Überwachung das Umweltamt zuständig ist, als Verursacher benannt.

Am 06.04.2005 führte das Umweltamt eine Betriebskontrolle bei der Firma AMROC durch, unzulässige Lärmemissionen konnten nicht festgestellt werden. Die Geschäftsführung wurde aufgefordert, die Genehmigungsunterlagen der Betriebsstätte vorzulegen.

Am 02.05.2005 übergab die Firma AMROC eine Standortgenehmigung aus dem Jahr 1984 sowie den Bericht von Lärmmessungen die am 27. und 29.04.2005 durchgeführt wurden. In Auswertung der Messungen wurde festgestellt, dass sowohl im Wohngebiet Rothensee (westlich der Firma) als auch östlich in ca. 1000 m Entfernung (in Richtung Biederitz) kein Lärm der betreffenden Firma hörbar bzw. messbar war.

Im Laufe des Sommers 2005 kam es bei vorherrschendem Westwind mehrfach zu Belästigungen in Biederitz, der Verursacher konnte erneut nicht ermittelt werden. Im Rahmen der Beschwerdebearbeitung wurde im Dezember 2005 das Ingenieurbüro Dr. Thomas mit der Durchführung von Lärmmessungen beauftragt. Die Messungen gestalteten sich sehr schwierig und zeitaufwendig, da die Wetterlage und auch das Hochwasser entscheidenden Einfluss auf die Ermittlungen hatten. Im April 2006 wurde eine quellennahe Messung bei der Firma AMROC durchgeführt. Erst der Vergleich der Frequenzspektren der verschiedenen Messungen ermöglichte eine zweifelsfreie Ermittlung des Verursachers, der Firma AMROC.

Bei der Anlagenüberwachung am 24.05.2006 wurde der Geschäftsführer über seine Betreiberpflichten belehrt, wonach seine Firma nur so betrieben werden darf, dass

- schädliche Umwelteinwirkungen verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind und
- nach dem Stand der Technik unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Zur Erfüllung der Betreiberpflichten wurde der Geschäftsführer aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen die Lärmemissionen der Entstaubungsanlage auf das zulässige Maß zu reduzieren. Im Juni 2006 beauftragte die Firma AMROC ein Ingenieurbüro mit der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zum Schallschutz. Nach Abschluss der Planung teilte die Firma am 09.10.2006 dem Umweltamt mit, dass drei Ventilatoren mit Schallisolierung versehen werden und für drei Kamine Schalldämpfer bestellt wurden. Da die Schalldämpfer speziell angefertigt werden mussten, erfolgte der Einbau erst im Dezember 2006.

Mit den Lärmmessungen vom 03.11.2006 und 29.01.2007 (Messbericht vom 13.03.2007) wurde der Nachweis der Wirksamkeit der realisierten Schallschutzmaßnahmen erbracht.

Sowohl Beschwerdeführer aus Biederitz als auch aus Rothensee haben bestätigt, dass die Lärm-belästigungen beseitigt sind.

Die Betroffenen werden schriftlich über den Abschluss der Beschwerdenbearbeitung informiert.

Holger Platz